

Ein Newsletter der KJU-JOBSTARTER plus-Projekte in Berlin



Top Start
mit Talent im Praktikum zur Ausbildung

ENDLICH!
AUSBILDEN



Die Umfrage der 3 Berliner JOBSTARTER plus-Projekte „Duale Ausbildung in Zeiten von Covid-19 – möglich?“



Interview mit dem Azubi-Marketing-Experten Sven Deutschländer



Vorgestellt:
Das Team von Schule-Betriebe interaktiv

Die Umfrage der 3 Berliner JOBSTARTER plus-Projekte „Duale Ausbildungen in Zeiten von Covid-19- möglich?“



Die drei Berliner JOBSTARTER plus-Projekte wollten wissen, wie es in Corona-Zeiten mit Ihrer Ausbildungspraxis aussieht. Eine erste Auswertung der Befragung lesen Sie hier.

[Mehr erfahren](#)

Interview mit Sven Deutschländer über Azubi-Marketing mit Social Media



Der Online-Marketing-Experte Sven Deutschländer zeigt, wie Auszubildende auch in Zeiten von Covid-19 gefunden werden. Erfahren Sie, wie Ihr Online-Recruiting-Prozess gelingt.

[Mehr erfahren](#)

Vorgestellt: Das Team von Schule-Betriebe interaktiv



Lernen Sie die engagierten Menschen kennen, die die JOBSTARTER plus-Projekte zum Erfolg führen. Wir starten mit dem Team von Schule-Betriebe interaktiv.

[Mehr erfahren](#)





Die drei Berliner JOBSTARTER plus-Projekte wollten von den beteiligten Unternehmen wissen, wie es in Corona Zeiten mit ihrer Ausbildungspraxis aussieht. Eine erste Auswertung der Befragung sehen Sie hier oder auf dem [Blog von „Endlich Ausbilden“](#).

UMFRAGETEILNEHMER* INNEN

insgesamt: **118** Unternehmen,
davon **65 Klein- und
Kleinstunternehmen**

ERGEBNISSE DER UMFRAGE:

AUSBILDUNGSVORHABEN

Unternehmen, die gegenwärtig **nicht** ausbilden, können sich zu **36,00 %** vorstellen dieses Jahr noch auszubilden.

24,00 % sind sich unschlüssig.

Bei den aktuellen Ausbildungsbetrieben können sich sogar **50,00 %** eine Ausbildung mit Beginn im Herbst vorstellen.

AUSBILDUNGS- BEGINN

überwiegend im
Herbst 2020

VERHINDERUNG VON AUSBILDUNGSABBRÜCHEN

Um Ausbildungsabbrüche zu verhindern, benennen Unternehmen konkreten Unterstützungsbedarf:

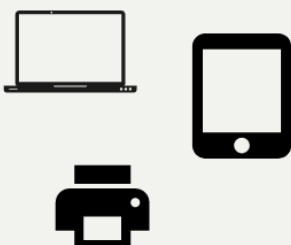
13,4 % Mentoring

17,39 % Prüfungsvorbereitung

10,87 % Beratungsgespräche

FLEXIBILITÄT

Die ausbildenden Betriebe haben sich flexibel an die derzeitige Situation angepasst. Die Auszubildenden befinden sich größtenteils in den Betrieben oder in mobiler Arbeit.



AUSBAUFÄHIG

Durchweg lässt sich beim Thema duale Ausbildung eine positive Grundstimmung erkennen. Die befragten Unternehmen sehen Potentiale in der Optimierung von digitalen Lernprozessen und in der Gestaltung von Kommunikationswegen zwischen Schule und Unternehmen.



DAS SAGEN DIE UNTERNEHMEN

"In den öffentlichen Berufsschulen ist da noch Nachholbedarf. Da gab es vorwiegend Arbeitsblätter zur Bearbeitung."

"Es ist natürlich für die Auszubildenden, die tatsächlich noch im Betrieb eingesetzt werden, zuviel des Lernstoffes. (Aber besser als zu wenig)."

"Wir sind sehr froh darüber, dass der Lehrstoff versucht wird weiter zu vermitteln. Dies geschieht allerdings mit vielen Papieren. Nicht jeder Azubi hat einen Drucker zu Hause... Hier sollte eine digitale Lösung gefunden werden."

"Die Lehrer müssten sich auch über Webinare einbringen. Nur das Verschicken der Aufgaben reicht nicht aus. Jetzt müssen wir diesen Part übernehmen."

ERSTMALIG AUSBILDEN

Die Unternehmen, die noch nicht ausbilden, es vor der Pandemie jedoch schon geplant hatten, wollen größtenteils weiterhin erstmalig die Ausbildung aufnehmen.

BEDARFE

Unternehmen, die noch nicht ausbilden, nennen konkrete Bedarfe:

46,67 % Auszubildenden-Akquise

33,33 % Herstellung der Ausbildungsberechtigung und Verweisberatung (inkl. finanzieller Unterstützung)

26,67 % Ausbildungsmarketing

WIR UNTERSTÜTZEN SIE VOR ORT

ODER
WÄHREND UNSERER

ONLINE-SPRECHSTUNDE

Neben hilfreichen Inputs und Tipps zum Azubi Recruiting, zur Aufnahme und Weiterführung einer dualen Ausbildung gibt es in der Online-Sprechstunde auch die Möglichkeit, sich mit anderen ausbildenden Unternehmen auszutauschen und zu vernetzen.

Immer mittwochs
16-17 Uhr



Bitte melden Sie sich an unter:
team@endlichausbilden-berlin.de

Weitere Informationen:
www.endlichausbilden-berlin.de



Top Start
mit Talent im Praktikum zur Ausbildung

**ENDLICH!
AUSBILDEN**



Azubi-Akquise und Azubi-Marketing sind in aller Munde.

Viele Unternehmen sind an guten Auszubildenden interessiert und möchten sich zusammen mit jungen Leuten auf den Pfad der dualen Berufsausbildung begeben.

Aber wo sind die potentiellen Auszubildenden zu finden?

Diese Frage ist von großem Interesse und so konnten wir unseren Azubi-Marketing-Experten Sven Deutschländer für ein kostenfreies Seminar gewinnen. In kürzester Zeit stellten wir dieses von analog auf digital um. Herr Deutschländer referierte im Webinar über erfolgreiches Azubi-Marketing und gab seine zahlreichen praktischen Tipps und Erfahrungen weiter.

Über Sven Deutschländer

Sven Deutschländer und sein Team beraten seit fast 20 Jahren in Sachen Digitalisierung und Marketing. Vor allem sind sie auf die Beratung und Zusammenarbeit mit kleinen und mittelständischen Unternehmen spezialisiert.

„Mobile first“ lautet die Devise – Das Interview mit Sven Deutschländer

Herr Deutschländer, wo sind die zukünftigen Azubis zu finden?

Die Auszubildenden der kommenden Jahrgänge sind vor allem in sozialen Netzwerken zu finden – bei Instagram und WhatsApp, auf YouTube und bei TikTok, auf Pinterest, Snapchat und auch (noch) bei Facebook. Das schließt nicht aus, dass mancher Jugendliche auch auf klassischen Stellenportalen wie StepStone, Monster oder den Stellenangeboten des Tagesspiegels nach Ausbildungsstätten sucht. Die Masse ist das aber sicher nicht.

Wie sieht erfolgreiches Azubi-Marketing aus?

Erfolgreiches Azubi-Marketing findet wegen des „modernen Medienkonsums“ der Jugendlichen heute eher in sozialen Medien statt. Unternehmen begeistern Jugendliche dabei nicht mit dröge wirkenden und textlastigen Stellenausschreibungen, sondern mit auffälligen und multimedialen Stellenanzeigen. Dabei sollte stets im Hinterkopf sein, dass die Jugendlichen diese Azubi-Stellen vor allem auf einem Smartphone finden werden. „Mobile first“ lautet deshalb die Devise.



Gern können Sie Sven Deutschländer, unter sven.deutschlaender@dskom.de oder 030 4990 7084 kontaktieren.

<https://www.seo-profi-berlin.de/>

Wie sieht eine gute Stellenanzeige für junge Menschen heute aus?

Statt eines schlichten Anforderungsprofils muss eine Stellenanzeige heute um den künftigen Azubi werben. Natürlich gehört weiterhin eine Beschreibung der Aufgaben und des ausschreibenden Unternehmens dazu. Das sollte aber besser in einem Video präsentiert werden. Bewegte Bilder schaffen es bei den Jugendlichen deutlich besser „in den Kopf“ als schlichte Bild-Text-Anzeigen. Inszenierung spielt eine wichtige Rolle – Instagram hat die Art und Weise der Kommunikation im Web in den letzten Jahren stark geprägt. Authentizität kommt an – klare Worte, trotz aller Inszenierung ehrlich und detailliert informativ sein. Humor hat noch nie geschadet, genau so wenig wie ein Blick in den späteren Arbeitsalltag des Azubis. Es geht heute einfach um mehr als nur eine Ausbildung – ein Sinn in der Arbeit, ein gutes Arbeitsumfeld und ein vernünftiges Einkommen sind Entscheidungskriterien.

Welche 3 Apps oder Programme würden Sie empfehlen?

Unternehmen, die künftig multimedialer mit Bildern und Videos auf Azubi-Fang gehen möchten, können Vieles davon auch in Eigenregie machen. Smartphones erstellen heute hochauflösende Bilder und Videos. Mit Apps wie iMovie, GoPro Quik, Movavi Video Editor, Canva oder Pablo von Buffer lassen sich Bilder und Videos ohne Grafiker-Kenntnisse gut verarbeiten und veredeln. Mit Online-Tools wie Schriftgenerator.net, Hashtags.org, Hootsuite oder linktr.ee erleichtern sich clevere Unternehmen den Arbeitsalltag in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Instagram. Und gut laufende Stellenausschreibungen sollte man mit Hilfe der Netzwerk-Werbeanzeigenmanager zusätzlich mit Werbebudgets pushen!

Haben Sie noch Tipps und Tricks für uns?

Bei der Suche nach Azubis in sozialen Medien dürfen Unternehmen gerne cool herüberkommen. Machen Sie sich aber nicht cooler als Sie sind. Spätestens beim ersten persönlichen Termin würden Übertreibungen auffliegen. Zeigen Sie den Sinn in der Beschäftigung und das tolle Arbeitsumfeld. Lassen Sie aktuelle Azubis als „Testimonial“ zu Wort kommen und schaffen Sie Begeisterung für eine Ausbildung bei Ihnen. Machen Sie den Unterschied zu anderen Ausbildungsbetrieben klar – es müssen gute Gründe erkennbar sein, warum sich ein Jugendlicher ausgerechnet für Ihr Unternehmen in der Ausbildung entscheiden sollte.

Fazit

Trauen Sie sich ruhig an die Sozialen Medien ran, Sie können das!

(Interview Pauline Potschka)



Vorgestellt: Das Team von Schule-Betriebe interaktiv

Pauline (Queen of Koordination)

| | |
|-------------------------|--|
| Ausbildung: | B.A. Soziale Arbeit & Mediengestalterin Bild und Ton |
| Von Hause aus: | Gut gelaunt |
| Vorbilder: | Meine Eltern |
| Lebensmotto: | Das Glas ist IMMER halb voll |
| Glaubt an: | Menschenzentrierte und innovative Unternehmen |
| Held*innen: | Oprah, Ellen DeGeneres und Menschen, die richtig gut kochen können |
| Frühere Lieblingsserie: | Alf, Star Trek und Emergency Room |
| Ziel: | Glückliches Matching von werdenden Azubis und passenden Unternehmen |
| Liegt ihr am Herzen: | Unterstützung einer Free School für Slumkinder und andere soziale Projekte in Indien |
| Kontakt: | potschka@fk-unternehmerverein.de |



Maurice (der Unternehmensflüsterer)

| | |
|---------------------|---|
| Ausbildung: | Kfz-Mechatroniker |
| IST: | Netzwerker für die berufliche Bildung |
| Von Hause aus: | Gut gelaunt |
| Devise: | Wer nicht wagt, der nicht gewinnt |
| Passion: | Hoch hinaus beim Klettern |
| Ziel: | 200 Unternehmen bei ihrer Suche nach Azubis zu unterstützen |
| Auf der Suche nach: | Unternehmen, die mit uns ein neues Zeitalter der Azubiakquise einläuten möchten |
| Kontakt: | huras@fk-unternehmerverein.de |



Martin (der Klassensprecher)

| | |
|-------------------------|--|
| Ausbildung: | Hotelfachmann |
| Hat weiter gemacht als: | Ausbilder und Motivator |
| IST: | Lobbyist für die duale Ausbildung |
| Von Hause aus: | Immer positiv |
| Devise: | Wenn man es nicht ausprobieren kann, taugt es nicht. |
| Passion: | Rad fahren und Roderich, seine Dogge |
| Ziel: | 100 Jugendliche in Ausbildung bringen |
| Auf der Suche nach: | Schlauen und smarten Unternehmer*innen |
| Kontakt: | knauft@fk-unternehmerverein.de |





Impressum:

Der Newsletter der KKU-JOBSTARTER plus-Projekte in Berlin ist eine Gemeinschaftsarbeit der nachfolgenden Projekte:

Endlich ausbilden - Unterstützung für KKU

Manja Berte
bildungsmarkt vulkan & waldenser gmbh
bildungszentrum waldenserstraße
Waldenserstraße 2-4 · 10551 Berlin
tel. +49 30 39739149 | fax. +49 30 39739115
mberte@bildungsmarkt.org
www.endlichausbilden-berlin.de

ToP Start – mit Talent im Praktikum zur Ausbildung

Anja Baustian
spx consult GmbH
Bernburger Straße 27 | 10963 Berlin
tel: +49 30 69 00 85 43 | fax: +49 30 69 00 85 85
a.baustian@spxconsult.de
www.spxconsult.de

Schule-Betriebe interaktiv

Martin Knauff
Friedrichshain Kreuzberger Unternehmerverein e.V.
Kochhannstraße 31 | 10249 Berlin
tel +49 30 420 107 05 | Mobil: +49 162 438 222 6
knauff@fk-unternehmerverein.de
www.fk-unternehmerverein.de

